

A
387868

Linga
Ti
87

Der Mythos Che Guevara

Sein Werk und die Wirkungsgeschichte in Lateinamerika

von

Sebastian Hergott

Tectum Verlag
Marburg 2003

Inhaltsverzeichnis

A.	Präsentation der Arbeit	9
	1. Hinführung an den Themenkomplex	9
	2. Vorgehensweise	10
	3. Problemstellungen während der Arbeit	12
B.	Der Theorieteil	15
I.	Anmerkungen zur Ethnomethodologie	15
1.	Vorüberlegungen allgemeiner Art	15
2.	<i>Soziale Wirklichkeiten</i>	16
3.	<i>Ethnocodes</i>	17
4.	Schlussfolgerungen für die vorliegende Arbeit	18
II.	Das Mythische	20
1.	Vorüberlegungen allgemeiner Art	20
2.	<i>Mythos</i> – eine erste Abgrenzung	21
3.	Die Einbettung des Mythos in eine Kulturtheorie	24
4.	Die identitätsstiftende Wirkung des Mythos	25
5.	Der Mythos als Narrationssystem	27
6.	Der Mythos als Zeichensystem	28
	a) Der Mythos als Metasprache	29
	b) Über Sinn und Form des Mythos	30
	c) Der Mythos als interpellatorische Aussage	31
	d) Der mythische Begriff als Manifestation der Erstarrung	32
7.	Der politische Mythos	33
	a) Politischer Mythos vs. symbolischer Politik	34
	b) Ritus	36
	c) Das Opfer	37
8.	Die Heldenverehrung	38
	a) Entsprungen aus der Mitte der Gesellschaft	38
	b) Geschichtsbeeinflussend oder Geschichtsgestaltend?	41
	c) Der Held als Trickster-Figur	42
	d) Der Held und sein Gegenspieler: der Verräter	43
	e) Über die Norwendigkeit des frühen Todes	45
	f) Sakralisierung	46
9.	Ikonographie	47
10.	Mythos und Medien	49
11.	Die Funktion des Mythos	51
12.	Mythos und Eschaton: Das Motiv des Exodus	53
III.	Anmerkungen zum <i>Lateinamerikanischen</i>	57
1.	Wie lässt sich Lateinamerika fassen?	58
2.	Der Traum der Konquistadoren: „Die neue Welt und der gute Wilde“	60
3.	Einheit in der Zerrissenheit	61
4.	„Solo le pido a dios“ – Hoffnung und Heroisierung auf der Suche nach Identität	62
	a) Simon Bolivar	63

	b) José Martí	65
5.	Der Traum der Libertadores: Nuestra America	66
	a) Die „Kaliban“-Debatte	67
	b) Zum mythischen Begriff „patria“	69
6.	Zusammenfassung	71
C.	Das Beispiel – Der Mythos „Che“	73
I.	Che Guevara – eine biographische Skizze	73
	1. Vorüberlegungen allgemeiner Art	73
	2. Das Leben Che Guevaras	74
	3. Das Lebenswerk Ches – die Identitätssuche	79
	4. Ches Selbstdarstellung – der Weg des Che Guevara	84
	a) <i>Patria o muerte</i>	84
	b) Hat Che seinen Mythos selbst stilisiert?	86
II.	Das schriftliche Werk Ches	87
	1. Die Tagebücher Ches	88
	2. Die Briefe Ches	90
	3. Ches Reden und Aufsätze	91
	4. Die theoretischen Schriften Ches	93
	a) Die „foco“-Theorie	93
	b) Die Stellung des Guerrillero	95
	5. Das Konzept des "hombre nuevo"	97
	6. Der Mythos der kubanischen Revolution in seinem Kontext zu Lateinamerika	100
III.	Die Wirkungsgeschichte Che Guevaras in Lateinamerika	103
	1. Che Guevara im Bewusstsein der Lateinamerikaner	103
	2. Das Gespenst „Che“	106
	3. Der Tod Che Guevaras	109
	a) Der Verlauf des Todes Ches	109
	b) War der Tote wirklich Che?	112
	c) Verrat durch Fidel?	114
	4. Der Sonderfall Cuba: Instrumentalisierung des Mythos Che	115
	a) <i>La carta de despedida del Che</i>	116
	b) Fidels Trauerrede für Che	118
	c) Ches Omnipräsenz auf Kuba	119
	5. Die Reaktionen auf den Tod Ches in Lateinamerika	120
	6. Die Sakralisierung Ches auf dem Subkontinent	122
	a) "San Ernesto de la Higuera"	122
	b) Der Fluch des Che	123
	c) „Chesuchristo“	124
	7. Ches Erben – die Guerrillabewegungen in Lateinamerika	127
	8. Die ikonographische Verdichtung des Mythos Che	129
	a) Das „Korda-Foto“	130
	b) Che Guevara im Waschhaus und der tote Christus	132
	9. Die narrative Verdichtung des Mythos Che	133
	a) "Hasta siempre"	134
	b) Che und die Ewigkeit	135
	c) Che als Weg	136
	d) Che als Bruder	138

e)	Che als "hombre nuevo"	139
f)	Che – "la esperanza"	140
10.	Der Einfluss Ches auf politische und soziale Strömungen in Lateinamerika	141
11.	Entmythologisierung und Vermarktung Che Guevaras	143
12.	Die Kehrseite des Mythos - Kritik an der Person Che Guevaras	144
D.	Schluss	147
I.	Zusammenfassung	147
II.	Ausblick	149
	Anhang I	154
	Anhang II	155
	Anhang III	156
	Anhang IV	157
	Anhang V	158
	Anhang VI	179
	Literaturverzeichnis	183